

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS



**DR. KLAUS PROBST**  
Aufsichtsratsvorsitzender

### **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2018 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahrgenommen. Er hat den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn in allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Dabei haben Vorstand und Aufsichtsrat eng zusammengearbeitet und in regem Austausch miteinander gestanden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich sowie mündlich über alle relevanten Vorgänge im Unternehmen sowie über die wichtigen Unternehmenskennzahlen informiert. Entscheidungen von grundlegender Bedeutung, wie strategische Fragen der Unternehmensplanung, der Geschäftspolitik, des Geschäftsverlaufs, der Risikolage und des Risikomanagements haben Vorstand und Aufsichtsrat im Vorfeld eingehend erörtert.

Über die Aufsichtsratssitzungen hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstandsvorsitzenden mehrmals monatlich in intensivem persönlichen und telefonischen Kontakt und hat sich über die Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

### **SCHWERPUNKTE DER AUFSICHTSRATSSITZUNGEN**

Insgesamt fanden im Geschäftsjahr 2018 vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen sowie zehn außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. In den regulären, vierteljährlich stattfindenden ordentlichen Sitzungen und auch in den außerordentlichen Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage des Unternehmens befasst. Gegenstand dieser regelmäßigen Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie die finanzielle Situation und Liquiditätsentwicklung der GRAMMER AG und des GRAMMER Konzerns. Zudem haben die Mitglieder des Aufsichtsrats zahlreiche Sachthemen und zustimmungspflichtige Maßnahmen diskutiert und beschlossen.

Daneben war die Arbeit des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr stark von dem freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebot der Jiye Auto Parts GmbH, einem verbundenen Unternehmen der chinesischen Ningbo Jifeng Gruppe, geprägt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse hat nur an der Hälfte der Sitzungen oder weniger teilgenommen. Interessenskonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der Ausübung ihres Amtes wurden im Berichtszeitraum nicht angezeigt.

An der ersten ordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 20. März 2018 nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder teil. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses. In Anwesenheit des Abschlussprüfers stellte der Aufsichtsrat den Einzelabschluss der GRAMMER AG zum 31. Dezember 2017 fest und billigte den Konzernabschluss der GRAMMER AG zum 31. Dezember 2017. Außerdem stimmte der Aufsichtsrat den Tagesordnungspunkten für die ordentliche Hauptversammlung der GRAMMER AG am 13. Juni 2018 zu. Der Aufsichtsrat schloss sich insbesondere dem Vorschlag des Vorstands an, der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende von 1,25 EUR pro dividendenberechtigter Aktie vorzuschlagen. Der Bericht des Aufsichtsrats und der Corporate Governance-Bericht 2017 wurden verabschiedet. Der im Geschäftsbericht 2017 erstmals veröffentlichte, gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der GRAMMER AG wurde im Aufsichtsrat intensiv besprochen. Geprüft wurde das Vorhandensein des Berichts, die Zweckmäßigkeit und Umsetzung

der Konzepte sowie die internen Prüfverfahren („Due-Diligence-Prozesse“). Der Aufsichtsrat hat festgestellt, dass die getroffenen Maßnahmen und Konzepte zur Nachhaltigkeit angemessen sind, Risiken und Chancen abdecken und dem Geschäftsmodell entsprechen. Der Aufsichtsrat hat sich in der Sitzung über den geplanten Neubau der Konzernzentrale und des Entwicklungszentrums in Ursensollen bei Amberg informiert. Der Finanzierungsbedarf wurde vorgestellt und die Zustimmung zur Aufnahme der entsprechenden Finanzierung unter Einräumung von Grundschulden mit einem Betrag von bis zu 50 Mio. EUR beschlossen. Vorgestellt wurden die aktuellen Programme zur Personalentwicklung bei GRAMMER. Neben dem Programm Talent Management@GRAMMER wurden u. a. die Programme zur Nachfolgeplanung sowie die Karrieremöglichkeiten, die unter dem Titel Career@GRAMMER geführt werden, vorgestellt. Der durch eine Arbeitsgruppe des Aufsichtsrats neu gestaltete Fragebogen zur Effizienzprüfung wurde verabschiedet. Die Performance des Vorstands im Geschäftsjahr 2017 wurde in Abwesenheit des Vorstands erörtert und ein Beschluss zur Zahlung eines Bonus an die Vorstände gefasst.

Die erste außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2018, an der alle Mitglieder des Aufsichtsrats teilnahmen, fand am 27. April 2018 statt. Schwerpunkt der Sitzung war die Mitteilung der Absicht der späteren Bieterin des (freiwilligen öffentlichen) Übernahmeangebots, der Jiye Auto Parts GmbH (einem verbundenen Unternehmen des Großaktionärs der GRAMMER AG, JAP Capital Holding GmbH, und von Ningbo Jifeng) an den Vorstand, die Beteiligung an GRAMMER weiter ausbauen zu wollen und den Aktionären ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot unterbreiten zu wollen. Der Aufsichtsrat wurde über den Stand der Gespräche mit dem Investor informiert und der Entwurf eines sogenannten Business Combination Agreements wurde vorgestellt. Im Rahmen der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung wurde die Diskussion zum Budget 2018 fortgeführt. Das im Dezember 2017 vorgestellte Budget sollte plangemäß Anfang 2018 einem Review unterzogen werden mit der Zielsetzung einer finalen Festlegung auch der im Dezember 2017 noch offenen Parameter. In dieser Sitzung wurde die finale Budgetgenehmigung beschlossen.

Am 22. Mai 2018 wurde im Aufsichtsrat die Entscheidung getroffen, dem Abschluss eines Share Purchase Agreements zum Kauf sämtlicher Aktien an der Toledo Molding & Die, Inc., USA, durch die GRAMMER AG zuzustimmen. Zudem wurde dem Abschluss eines Kreditvertrages über bis zu 260 Mio. USD zur Finanzierung dieser Akquisition zugestimmt. Die Beschlussfassung fand durch fernmündliche Stimmabgabe statt. Zehn Mitglieder des Aufsichtsrats haben ihre Stimme fernmündlich abgegeben, zwei Mitglieder des Aufsichtsrats per Stimmbotenerklärung.

Die zweite außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 25. Mai 2018 statt. An dieser Sitzung haben elf Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. Schwerpunkt war das Update zur außerordentlichen Sitzung vom 27. April 2018, eine weitere Entwurfsfassung des Business Combination Agreements wurde besprochen. An der Sitzung haben auch die Berater von Morgan Stanley teilgenommen, die den Aufsichtsrat mit der Methodik der Bewertung eines Angebotspreises in einem öffentlichen Übernahmeangebot vertraut gemacht haben.

Die dritte und vierte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fanden am 29. Mai 2018 statt. Am Morgen des 29. Mai 2018 haben elf Aufsichtsratsmitglieder an der Sitzung teilgenommen. In der Nacht vor der Aufsichtsratssitzung wurde die Öffentlichkeit über die geplante Absicht der Jiye Auto Parts GmbH, ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot zu unterbreiten, informiert. Eine abschließende Einigung über das Business Combination Agreement und den Angebotspreis lagen zu diesem Zeitpunkt noch nicht vor, so dass der Aufsichtsrat in dieser Sitzung zunächst nur seine Zustimmung unter der Maßgabe erteilt hat, dass der Vorstand die Vertreter der Jiye Auto Parts GmbH kontaktieren solle, um Gespräche über das Business Combination Agreement aufzunehmen und damit dessen Abschluss zu ermöglichen. Zudem erteilte der Aufsichtsrat für den Fall einer Verständigung über das Business Combination Agreement und über einen Angebotspreis von 60,00 EUR zuzüglich einer voraussichtlichen Dividende für das Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 1,25 EUR (was einer Gesamtgegenleistung in Höhe von 61,25 EUR je Aktie entsprechen hat) seine Zustimmung zu einem Abschluss des Business Combination Agreements. Nach der abschließenden Verhandlung des Angebotspreises traf sich der Aufsichtsrat am Nachmittag des 29. Mai 2018 erneut zu einer außerordentlichen Sitzung, an der elf Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. In dieser Sitzung wurde der Beschluss, die Zustimmung zum Abschluss des Business Combination Agreement zu erteilen, ausdrücklich bestätigt.

Hauptthemen der zweiten ordentlichen Sitzung am 12. Juni 2018, an der elf Aufsichtsratsmitglieder teilnahmen, waren die Durchführung der Effizienzprüfung sowie die Vorbereitung der Hauptversammlung, die am folgenden Tag stattfand. Die Effizienzprüfung wurde erstmals mit einem deutlich erweiterten Fragenkatalog durchgeführt. Der Aufsichtsrat hat umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung seiner Effizienz vereinbart, deren Abarbeitung in den nächsten Aufsichtsratsitzungen erfolgen sollte und tatsächlich auch erfolgt ist. In Vorbereitung der Hauptversammlung diskutierte der Gesamtaufwirtsrat darüber, ob der Beschluss zur Schaffung eines Genehmigten Kapitals im Lichte der von der Jiye Auto Parts GmbH geäußerten Absicht zur Abgabe eines freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots an die Aktionäre der GRAMMER AG zur Abstimmung gestellt werden soll und traf ebenso wie der Vorstand die Entscheidung, den entsprechenden Beschlussvorschlag zurückzuziehen, da nach dem Vollzug des (zum damaligen Zeitpunkt nur angekündigten) Übernahmeangebots größere Veränderungen in der Zusammensetzung des Aktionärskreises zu erwarten waren und erst der dann bestehende Aktionärskreis über die Schaffung und Ausgestaltung eines neuen Genehmigten Kapitals und damit über die Rahmenbedingungen für eine neue Ermächtigung der Hauptversammlung an den Vorstand zur Ausgabe von Aktien entscheiden sollte. Zur Vorstandsvergütung wurde die Konkretisierung der Berechnung der Parameter des Vergütungssystems sowie der Systematik der Festlegung der Tranchen des LT1 sowie deren Auszahlungsbedingungen beschlossen.

Am 6. Juli 2018 fand die fünfte außerordentliche Aufsichtsratsitzung statt. An dieser Sitzung nahmen elf Aufsichtsratsmitglieder teil. Diese Sitzung wurde unmittelbar nach Veröffentlichung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Jiye Auto Parts GmbH am 25. Juni 2018 zur Vorstellung der beiden Fairness Opinions der von GRAMMER beauftragten Berater, zur Bewertung des Übernahmeangebots durch den Aufsichtsrat sowie die Beratung über die gemeinsame begründete Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat und deren Verabschiedung einberufen. Beide Fairness Opinions sind zu dem Ergebnis gelangt, dass der Angebotspreis fair ist bzw. war. Das Übernahmeangebot wurde vom Aufsichtsrat geprüft und bewertet. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat für sich die am 6. Juli 2018 veröffentlichte, begründete gemeinsame Stellungnahme beschlossen. In dieser Stellungnahme haben Vorstand und Aufsichtsrat den Aktionären der GRAMMER AG die Annahme des Angebots empfohlen.

Am 24. Juli 2018 fand die sechste außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Sie war erforderlich aufgrund der am 18. Juli 2018 veröffentlichten Änderung des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots. An dieser Sitzung nahmen elf Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Verabschiedet wurde die ergänzende gemeinsame begründete Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat, in der den Aktionären der GRAMMER AG weiterhin die Annahme des Angebots empfohlen wurde.

Am 16. August 2018 fand die siebte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt. Sie wurde telefonisch abgehalten, zehn Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen teil. Der Aufsichtsrat wurde in dieser Sitzung ausführlich über den aktuellen Stand des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots unterrichtet sowie über den Start des Projekts „Material Asset Restructuring“, ein Verfahren, das nach chinesischen regulatorischen Vorgaben erforderlich ist, um die Einbringung der Beteiligung an GRAMMER in die börsennotierte Ningbo Jifeng beantragen zu können.

Die achte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats fand am 31. August 2018 statt. An der telefonisch abgehaltenen Sitzung nahmen zehn Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Gegenstand waren der erfolgreiche Abschluss des Übernahmeangebots nach Ablauf der weiteren Annahmefrist und dessen rechtliche Auswirkungen.

An der dritten ordentlichen Aufsichtsratsitzung am 26. September 2018 nahmen alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Nach der Mitteilung über die geplante Ausübung der Change-of-Control-Klausel durch alle Mitglieder des Vorstands am 24. September 2018 wurde jedes Vorstandsmitglied gebeten, dem Aufsichtsrat seine jeweiligen Gründe für das Ausscheiden zu erläutern. Der Prozess der Suche nach möglichen Nachfolgern wurde skizziert und die weitere Vorgehensweise verabschiedet. Weitere Themenschwerpunkte der Sitzung waren das Update zum Stand des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der Jiye Auto Parts GmbH, das am 6. September 2018 vollzogen wurde. Informiert wurde über den Stand der Erfüllung der Vollzugsbedingungen zum Kauf der Toledo Molding & Die, Inc., USA, sowie die Finanzierung dieser Akquisition. Im Follow-up zu der Effizienzprüfung wurden u. a. Schulungsangebote für Aufsichtsräte vorgestellt und ein Update zum Fragebogen zur Effizienzprüfung 2019 verabschiedet. Der Ad-hoc-Ausschuss wurde aufgelöst, als weiterer Ausschuss wurde ein Präsidium des Aufsichtsrats eingerichtet und die Geschäftsordnung entsprechend angepasst. Das Vergütungssystem des Vorstands stand erneut auf der Tagesordnung der Aufsichtsratsitzung. Nach dem Ausscheiden aus dem SDAX

zum 24. September 2018 wurde darüber beraten, welche Auswirkungen dies auf den Langfristbonus hat, da die Entwicklung des GRAMMER Aktienkurses im Verhältnis zur SDAX-Entwicklung in der Vergütungskomponente „Total Shareholder Return“ abgebildet ist. Ein Projekt zur Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und des Compliance-Management-Systems wurde vorgestellt und ein Update zum Neubau der Konzernzentrale sowie des Forschungs- und Entwicklungszentrums in Ursen sollen bei Amberg gegeben.

Am 25. Oktober 2018 fand die neunte außerordentliche Sitzung des Aufsichtsrats statt, an der elf Mitglieder des Aufsichtsrats teilgenommen haben. Informiert wurde über den aktuellen Stand der Diskussionen hinsichtlich der Nachfolgeplanung des Vorstands der GRAMMER AG sowie über die Beauftragung eines Personalberaters zur Begleitung des Prozesses der Nachbesetzung von Vorstandspositionen. Das Anforderungsprofil für die vakanten Vorstandsmandate wurde im Gesamtaufwandsrat verabschiedet.

Am 11. Dezember 2018 fand die vierte ordentliche Aufsichtsratssitzung mit allen Mitgliedern des Aufsichtsrats statt. Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Vorstandsnachfolge. Der Gesamtaufwandsrat wurde über den aktuellen Stand der Suche nach Nachfolgern für die ausscheidenden Vorstände sowie den weiteren Prozess informiert. Der Aufsichtsrat hat sich dafür ausgesprochen, Herrn Manfred Pretscher einen Nachtrag zu seinem Dienstvertrag mit dem Ziel anzubieten, ihn bis zum 30. Juni 2019 kommissarisch zum CEO und Arbeitsdirektor sowie bis zur Bestellung des CFO als Interims-CFO zu bestellen. Herr Manfred Pretscher wurde daraufhin mit Wirkung ab 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 kommissarisch zum CEO und Arbeitsdirektor sowie zum Interims-CFO bestellt. Für die Vorstandsnachfolge wurde zudem festgelegt, Herrn Jens Öhlenschläger das Mandat des COO mit Wirkung zum 1. Januar 2019 anzubieten. Sein Dienstvertrag wurde vom Aufsichtsrat verabschiedet. Das Vergütungssystem wurde aufgrund der neuen Geschäftsverteilung durch einen externen Vergütungsexperten überprüft und die vorgeschlagenen Änderungen ab 1. Januar 2019 wurden vom Aufsichtsrat genehmigt. Zu den vakanten Positionen wurde ein Update gegeben. Der Plan zur Integration der Toledo Molding & Die, Inc. wurde vorgestellt. Zu der Gründung eines Joint Ventures in Indien mit dem Partner AllyGrow Technologies wurde ein Überblick zum aktuellen Stand

gegeben. Die geplanten Neuregelungen im Deutschen Corporate Governance Kodex wurden besprochen und die Neufassung der Entsprechenserklärung wurde verabschiedet.

In der zehnten außerordentlichen Aufsichtsratssitzung vom 20. Dezember 2018, an der alle Mitglieder teilgenommen haben, wurde über den Beschlussvorschlag des Personal- und Vermittlungsausschusses abgestimmt, in dem die Bestellung von Herrn Jens Öhlenschläger als COO vorgeschlagen wurde. Der Aufsichtsrat hat entschieden, Herrn Jens Öhlenschläger mit Wirkung zum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 zum Mitglied des Vorstands zu bestellen. Zudem wurde ein Update zur Vorstandsnachfolge gegeben.

#### TEILNAHME AN AUFSICHTSRATSSITZUNGEN

Eine individualisierte Offenlegung der Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats sowie seiner Ausschüsse findet sich im Kapitel Corporate Governance-Bericht (Seite 28 im Geschäftsbericht). Soweit Mitglieder des Aufsichtsrats nicht an Sitzungen des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse teilnehmen konnten, waren diese entschuldigt und gaben ihre Stimme in der Regel schriftlich ab.

#### UMLAUFBESCHLÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Im Geschäftsjahr 2018 fasste der Aufsichtsrat der GRAMMER AG zwei Beschlüsse im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens. Der Abschluss eines Share Purchase Agreements zum Kauf der Toledo Molding & Die, Inc., USA, sowie der Abschluss eines Kreditvertrages zur Finanzierung dieser M&A-Transaktion wurden am 25. Mai 2018 vom Aufsichtsrat freigegeben. Mit Umlaufbeschluss vom 9. Oktober 2018 wurden die temporäre Erweiterung des Personal- und Vermittlungsausschusses um zwei Personen mit Wirkung ab dem 15. Oktober und die entsprechende Anpassung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats beschlossen.



Den Corporate Governance-Bericht finden Sie auf S. 28 des vorliegenden Berichts.

### AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat im Berichtsjahr zunächst fünf, mit Wirkung ab 26. September 2018 sechs Ausschüsse gebildet, die sich zum Stichtag 31. Dezember 2018 wie folgt zusammensetzten:

#### Strategieausschuss

Horst Ott  
 Dr. Klaus Probst (Vorsitzender)  
 Lars Roder  
 Dr. Bernhard Wankler

#### Personal- und Vermittlungsausschuss

Andrea Elsner (ab 15. Oktober 2018)  
 Dr. Peter Merten (ab 15. Oktober 2018)  
 Horst Ott  
 Dr. Klaus Probst (Vorsitzender)  
 Lars Roder  
 Dr. Bernhard Wankler

#### Prüfungsausschuss

Andrea Elsner  
 Wolfram Hatz (Vorsitzender)  
 Martin Heiß  
 Dr. Klaus Probst

#### Nominierungsausschuss

Wolfram Hatz  
 Dr. Klaus Probst (Vorsitzender)  
 Dr. Bernhard Wankler

#### Ad-hoc-Ausschuss (bis 26. September 2018)

Andrea Elsner  
 Wolfram Hatz  
 Martin Heiß  
 Ingrid Hunger  
 Harald Jung  
 Dr. Peter Merten  
 Horst Ott

Dr. Klaus Probst (Vorsitzender)  
 Lars Roder  
 Dr. Bernhard Wankler

#### Präsidium (ab 26. September 2018)

Horst Ott  
 Dr. Klaus Probst

Im Geschäftsjahr 2018 fanden insgesamt 18 Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse statt. Über die Inhalte der Sitzungen der dauerhaft eingerichteten Ausschüsse wurde in der jeweils folgenden Aufsichtsratssitzung informiert.

Der **Strategieausschuss** berät den Vorstand bei der Entwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie. Er beobachtet die Fortschritte, bereitet Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats über Fragen der Strategie vor und gibt dem Gremium Beschlussempfehlungen. Der Ausschuss tagte im Berichtsjahr 2018 zweimal. An der Sitzung am 20. März 2018 nahmen alle Mitglieder des Ausschusses teil. Beraten wurde über die strategische Partnerschaft mit Ningbo Jifeng. In der Sitzung am 26. Oktober 2018 stand die Vorbereitung der Sitzung des Aufsichtsrats am 11. Dezember 2018, in der die Strategie des GRAMMER Konzerns 2018–2023 auf der Tagesordnung stand, im Vordergrund. Die Division Manager erhielten die Gelegenheit, ihre Strategie vor dem Strategieausschuss zu präsentieren und Fragen zur Strategie zu beantworten.

Der **Personal- und Vermittlungsausschuss** nimmt neben seinen Aufgaben nach dem Mitbestimmungsgesetz auch Aufgaben im Zusammenhang mit Vorstandsangelegenheiten wahr. Er bereitet Personalentscheidungen des Gesamtaufwichtsrats vor. Im Berichtsjahr hat dieser Ausschuss neunmal getagt. Alle Mitglieder nahmen an diesen Sitzungen teil. In der Sitzung am 19. März 2018 wurde die Zielerreichung 2017 des Vorstandes der GRAMMER AG überprüft sowie über die Anwendung der Bonus-/Malus-Regelung gesprochen und ein entsprechender Beschlussvorschlag an den Gesamtaufwichtsrat formuliert. In der Sitzung vom 7. Juni 2018 wurden Einzelaspekte der Berechnung der Parameter des Vergütungssystems sowie der Systematik der Festlegung der Tranchen des LT1 beleuchtet. In der Sitzung vom 26. September 2018 war Schwerpunkt die Mitteilung aller Vorstandsmitglieder, ihr Mandat niederlegen zu wollen, sowie der Prozess der Nachbesetzung. Zudem wurden die in den Aufgabenbereich des Personal- und Vermittlungsausschusses fallenden Tagesordnungspunkte der Aufsichtsratssitzung vom 26. September 2018 vorbesprochen und entsprechende Beschlussvorschläge an den Gesamtaufwichtsrat verabschiedet. Per Umlaufbeschluss des Gesamtaufwichtsrats vom 9. Oktober 2018 wurde entschieden, den Personal- und Vermittlungsausschuss bis zur Nachbesetzung der offenen Vorstandspositionen paritätisch um die zwei Mitglieder zu erweitern, Frau Andrea Elsner und Herrn Dr. Peter Merten.

In der Sitzung vom 15. Oktober 2018, die erstmals in der erweiterten Besetzung stattfand, wurde die Beauftragung eines externen Personaldienstleisters beschlossen, und es wurden grundsätzliche Festlegungen zur Vorstandsnachfolge getroffen.

Am 9. November 2018 wurden der erste Statusreport hinsichtlich der Identifikation externer Kandidaten durch den Personaldienstleister abgegeben und die Terminschiene für die Vorstandsnachfolge konkretisiert. Am 20. November 2018 wurde in einer Telefonkonferenz ein weiteres Update gegeben und in den Sitzungen am 22. und 28. November 2018 wurde ausführlich über den Stand der Evaluierung der internen Kandidaten sowie der Ansprache externer Kandidaten gesprochen.

Am 10. Dezember 2018 wurde in einer Telefonkonferenz ein Update zur Vorstandsnachfolge gegeben und der Beschlussvorschlag an den Gesamtaufwirtsrat zur Bestellung eines Mitglieds des Vorstands (COO) vorbesprochen. Bei den Sitzungen am 17. und 19. Dezember 2018 wurden Interviews mit den Kandidaten für die Vorstandsposten CEO und CFO geführt. Am 20. Dezember 2018 wurde ebenfalls in einer Telefonkonferenz beschlossen, dem Gesamtaufwirtsrat die Bestellung von Herrn Jens Öhlenschläger zum COO für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 vorzuschlagen. Es wurde über die zukünftige Geschäftsverteilung gesprochen, die zunächst nicht verändert werden soll.

Der **Prüfungsausschuss** hat die Aufgabe, Beschlüsse des Aufsichtsrats über Fragen der Rechnungslegung vorzubereiten und sich mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems sowie der Compliance zu befassen. Der Prüfungsausschuss legt dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, die in den Fällen der Ausschreibung des Prüfungsmandats mindestens zwei Kandidaten umfasst. Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich darüber hinaus mit den vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, mit der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Der Prüfungsausschuss trat 2018 sechsmal zusammen, und alle Mitglieder nahmen an diesen Sitzungen teil. In der ersten ordentlichen Sitzung am 20. März 2018 stand die Besprechung des Einzel- und Konzernabschlusses 2017 im Mittelpunkt der Erörterungen. Anwesend waren auch die Abschlussprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die von der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 gewählt worden war. Als weiteres

Thema wurde der Risiko- und Revisionsbericht behandelt. Gegenstand der zweiten ordentlichen Sitzung am 27. April 2018 war die Prüfung des Quartalsberichts zum 31. März 2018. In seiner dritten ordentlichen Sitzung am 26. Juli 2018 befasste sich der Ausschuss mit dem vorläufigen Konzernabschluss des GRAMMER Konzerns zum 30. Juni 2018, der Erteilung des Prüfauftrags an die Wirtschaftsprüfer und besprach den Chancen-/Risikobericht. In der außerordentlichen Prüfungsausschusssitzung vom 19. September 2018 wurde der Ausschuss über die anstehenden Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Kauf der Toledo Molding & Die, Inc., USA, informiert, insbesondere über die Konvertierung/Erstbewertung nach IFRS sowie die Finanzierung der Transaktion und deren Auswirkung auf die mit den Banken vereinbarten Covenants. Informiert wurde weiter über den Prozess „Material Asset Restructuring“, der zum Ziel hat, eine Übertragung der GRAMMER Anteile an die börsennotierte Gesellschaft Ningbo Jifeng zu ermöglichen. In einer weiteren außerordentlichen Sitzung am 17. Oktober 2018 behandelte der Prüfungsausschuss die Gründe, die zur Ad-hoc-Meldung vom 15. Oktober 2018 geführt haben, sowie die weiteren Auswirkungen. In der vierten ordentlichen Sitzung am 26. Oktober 2018 behandelte das Gremium den vorläufigen Quartalsabschluss zum 30. September 2018. In der außerordentlichen Sitzung vom 26. November 2018 wurde ein Update zum Projekt zur Weiterentwicklung des Risikomanagementsystems und des Compliance-Managementsystems vorgestellt.

Aufgabe des **Nominierungsausschusses** ist es, dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorzuschlagen und im Vorfeld die Anforderungen für das konkret zu besetzende Mandat zu definieren. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung am 20. März 2018 statt, an der alle Mitglieder des Nominierungsausschusses teilgenommen haben. Frau Prof. Dr. Birgit Vogel-Heuser, die bereits gerichtlich zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt war, wurde als Kandidatin zur Wahl durch die Hauptversammlung vorgeschlagen.

Aufgabe des **Ad-hoc-Ausschusses** ist die regelmäßige enge Abstimmung und Beratung mit dem Vorstand in Bezug auf kurzfristig eingetretene Entwicklungen und Ereignisse, insbesondere aufgrund der signifikanten Veränderungen in der Aktionärsstruktur. Im Berichtsjahr fand eine Sitzung des Ad-hoc-Ausschusses am 15. Februar 2018 statt, an der sechs Mitglieder des Ausschusses teilgenommen haben. Besprochen wurde die Kundensituation im Zusammenhang mit der Aktionärsstruktur,

zudem wurde ein Ausblick auf die Themen der Hauptversammlung 2018 gegeben. Der Ad-hoc-Ausschuss wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats am 26. September 2018 aufgelöst, da dessen Aufgaben durch das erfolgreich abgeschlossene freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Jiye Auto Parts GmbH weitestgehend weggefallen sind.

Neu gegründet wurde durch Beschluss vom 26. September 2018 das **Präsidium**. Aufgabe dieses Ausschusses ist es, den Aufsichtsratsvorsitzenden bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben zu unterstützen, insbesondere bei der Sitzungsvorbereitung und Koordinierung der Aufsichtsratsarbeit sowie bei der Vorbereitung von Aufsichtsratsbeschlüssen. Mitglieder des Präsidiums sind der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter. Das Präsidium hat erstmals am 15. November 2018 zur Vorbereitung der Aufsichtsratssitzung am 11. Dezember 2018 getagt.

#### JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS

Im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 wurde die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Nürnberg, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Berichtsjahr bestellt. Der Prüfungsausschuss erteilte am 26. Juli 2018 den entsprechenden Prüfungsauftrag für den Einzel- sowie für den Konzernabschluss 2018. Der Abschlussprüfer hat die vom Deutschen Corporate Governance Kodex geforderte Unabhängigkeitserklärung abgegeben und die im jeweiligen Geschäftsjahr angefallenen Prüfungs- und Beratungshonorare offengelegt. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte den nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der GRAMMER AG und den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss des GRAMMER Konzerns sowie den Lagebericht der GRAMMER AG und des GRAMMER Konzerns. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Einzel- sowie für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft stellte fest, dass der Lagebericht der GRAMMER AG und des GRAMMER Konzerns die Situation der Gesellschaft und des Konzerns sowie die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend wiedergibt.

Der Abschlussprüfer hat entsprechend § 317 Abs. 4 HGB geprüft und befunden, dass der Vorstand ein geeignetes Überwachungssystem eingerichtet hat, die gesetzlichen Forderungen zur Früherkennung existenzbedrohender

Risiken für das Unternehmen erfüllt sind und der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen hat, um frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren.

Die Berichte und Abschlussunterlagen des Abschlussprüfers lagen den Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung vor und wurden eingehend geprüft. Sowohl in der Sitzung des Prüfungsausschusses zum Jahres- und Konzernabschluss am 1. März 2019 als auch in der Bilanzaufsichtsratssitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2019 berichtete die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung.

Nach eingehender Prüfung des Jahres- und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2018 sowie des Lageberichts der GRAMMER AG und des GRAMMER Konzerns hat der Aufsichtsrat diesbezüglich keine Einwände erhoben. Der Aufsichtsrat schloss sich somit dem Prüfungsergebnis der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an und billigte sodann den Jahresabschluss der GRAMMER AG und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018. Der Jahresabschluss der GRAMMER AG wurde damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat sich der Aufsichtsrat angeschlossen.

#### ZUSAMMENGEFASSTER GESONDERTER NICHTFINANZIELLER BERICHT

In der Bilanzaufsichtsratssitzung vom 15. März 2019 hat sich der Aufsichtsrat mit der nichtfinanziellen Berichterstattung des Unternehmens befasst. Der vom Vorstand vorgelegte zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht beschreibt den Umgang mit ökonomischen, sozialen, gesellschaftlichen und Umweltthemen. Er wurde erstmals mit dem Jahresabschluss 2017 veröffentlicht. Im Geschäftsbericht 2018 ist der aktuelle zusammengefasste gesonderte nichtfinanzielle Bericht auf Seite 12 abgedruckt. Der Aufsichtsrat hat das Vorhandensein des Berichts, die Zweckmäßigkeit und Umsetzung der Konzepte sowie die internen Prüfverfahren („Due-Diligence-Prozesse“) geprüft und befunden, dass die getroffenen Maßnahmen und Konzepte zur Nachhaltigkeit angemessen sind, Risiken und Chancen abdecken und dem Geschäftsmodell entsprechen. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht der GRAMMER AG und des GRAMMER Konzerns gebilligt.



Den aktuellen zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht finden Sie auf S. 12 des vorliegenden Berichts.

### ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der vom Vorstand aufgestellte Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) für den Zeitraum vom 6. September bis zum 31. Dezember 2018 wurde vom Abschlussprüfer – der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

Der Abhängigkeitsbericht und der Prüfbericht des Abschlussprüfers wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig übermittelt und in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 1. März 2019 sowie in der Sitzung des Aufsichtsrats am 15. März 2019 eingehend behandelt. In beiden Sitzungen stand der Abschlussprüfer für Fragen und Auskünfte zum Abhängigkeitsbericht und zum wesentlichen Ergebnis seiner Prüfung zur Verfügung.

Nach eingehender, eigener Prüfung und Erörterung des Abhängigkeitsberichts hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und festgestellt, dass er keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts erhebt.

### BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Sämtliche Mitglieder des Vorstands haben den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herrn Dr.-Ing. Klaus Probst, am 24. September 2018 darüber informiert, dass sie beabsichtigen, im Rahmen der vertraglich bestehenden Kontrollwechselklauseln ihre Ämter als Mitglieder des Vorstands niederzulegen. Herr Hartmut Müller und Herr Gérard Cordonnier haben ihre Kündigung und Amtsniederlegung mit Wirkung zum 31. Dezember 2018 ausgesprochen und sind zu diesem Zeitpunkt aus dem Vorstand ausgeschieden. Herr Manfred Pretscher hat seine Kündigung mit Wirkung zum 28. Februar 2019 ausgesprochen und in einer Vereinbarung mit dem Aufsichtsrat einer Verlängerung seines Mandats bis zum 30. Juni 2019 zugestimmt. Zugleich hat er sich bereit erklärt, ab 1. Januar 2019 kommissarisch das Mandat als

Vorstandsvorsitzender und als Arbeitsdirektor sowie die Aufgaben des CFO zu übernehmen.

Im Aufsichtsrat gab es im Berichtsjahr keine personelle Veränderung. Frau Prof. Dr.-Ing. Birgit Vogel-Heuser, die aufgrund gerichtlicher Bestellung seit 26. Juli 2017 Mitglied des Aufsichtsrats der GRAMMER AG ist, wurde von der Hauptversammlung vom 13. Juni 2018 zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der GRAMMER AG für ihr großes persönliches Engagement und die geleistete Arbeit, ohne die die positive Unternehmensentwicklung trotz schwieriger Rahmenbedingungen im turbulenten Geschäftsjahr 2018 nicht möglich gewesen wäre. Der besondere Dank des Aufsichtsrats gilt auch den Aktionärinnen und Aktionären, die dem Vorstand und Aufsichtsrat der GRAMMER AG im abgelaufenen Jahr ihr Vertrauen entgegengebracht haben.

Amberg, im März 2019

Für den Aufsichtsrat

Dr. Klaus Probst  
Vorsitzender